

Newsletter Sektion Politische Psychologie, August 2021

In dieser Ausgabe:

AKTUELLES

1. **W20-Gipfel in Rom**
2. **Dr. Beate von Miquel zur neuen Vorsitzenden des Deutschen Frauenrats gewählt**

VERÖFFENTLICHUNGEN

1. **142. Ausgabe der Internationalen Zeitschrift für Gruppendynamik in Wirtschaft und Gesellschaft**
2. **Letzter Teil von Sabine Friedrichs Trilogie über den Deutschen Widerstand erscheint am 20. August**

AKTUELLES

1. W20-Gipfel in Rom

Vom **13. bis 15. Juli** hat in **Rom** der **W20-Gipfel** stattgefunden. Aus der ganzen Welt nahmen Delegierte online oder vor Ort teil. Der **Deutsche Frauenrat** und der **Verband deutscher Unternehmerinnen vertraten in Rom Deutschland**.

Italiens Parlamentspräsidentin Maria Alberti Casellati eröffnete die Konferenz mit zwei Forderungen: der nach Einbezug von Gleichstellungspolitik als Leitprinzip bei allen politischen Maßnahmen und der nach Einführung von Parität in politischen Ämtern.

Elena Bonetti, italienische Gleichstellungsministerin, sieht in der Pandemie eine Gelegenheit für grundlegende Veränderungen. Sie war eine von vier Minister*innen Italiens, die allein am ersten Tag am Gipfel teilnahmen. Die stellvertretende Direktorin von UN Women forderte mehr Aufmerksamkeit für den Kampf gegen Gewalt an Frauen und Mädchen weltweit. Die Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen betonte die zentrale Wichtigkeit der Integration der W20-Forderungen in die Agenda der G20 zu integrieren.

Den zweiten und dritten Tag nutzten die Delegierten, um das **W20-Italy Communiqué** und einen **Aktionsplan mit konkreten Umsetzungsvorschlägen** zu finalisieren. Die Fokuspunkte setzten die W20 in ihrem Communiqué auf den Themen der kulturellen Veränderung und Geschlechtsstereotypen, der Gesundheitsgerechtigkeit, des Unternehmertums durch Frauen, der digitalen Ermächtigung, Arbeit und Hausarbeit, Gewalt gegen Frauen und Mädchen und ökologischer Nachhaltigkeit.

Die W20 begrüßen in ihrem Communiqué¹ auch die Erklärung der Arbeits- und Beschäftigungsminister von Ende Juni², da sie auch die Verpflichtung zur Erreichung und Übererreichung des Brisbane Ziels enthielt. Das Brisbane Ziel hat unter anderem den Anspruch, den Gender Gap in der Arbeitsmarkteteiligung bis 2025 um 25% zu reduzieren.

Der **16. G20-Gipfel, an den die W20-Forderungen gerichtet** sind, wird am 30. und 31. Oktober in Rom stattfinden.

Der vollständige Bericht des Deutschen Frauenrats zum W20-Gipfel findet sich unter folgendem Link:
<https://www.frauenrat.de/w20-gipfel-in-rom-finalisiert-w20-kommunique/>

2. Dr. Beate von Miquel zur neuen Vorsitzenden des Deutschen Frauenrats gewählt

Der **Deutsche Frauenrat** hat **Dr. Beate von Miquel** zu seiner neuen **Vorsitzenden** gewählt. Sie leitet das Start-Up „Inkubator Female Academic Entrepreneurs@RUB“ und ist Geschäftsführerin des Marie Jahoda Center for

¹ Link zum Communiqué: <https://www.frauenrat.de/wp-content/uploads/2021/07/W20-Italy-Communique%CC%81.pdf>

² Die vollständige Erklärung ist hier zu lesen: <http://www.g20.utoronto.ca/2021/210623-labour.html>

International Gender Studies an der Ruhr-Universität. Davor war sie an der Hochschule Zentrale Gleichstellungsbeauftragte gewesen.

Unter dem Leitsatz „**Mehr Frauen in die Parlamente**“ möchte von Miquel unter Anderem besonders dafür werben, die anstehende Wahlrechtsreform für die Einführung von einem Paritätsgesetz zu nutzen. Männer und Frauen sollen demnach je zur Hälfte Mandate in den Parlamenten innehaben, sowohl bei Listen- als auch Direktmandaten³.

Von Miquels Erwartungen an die neue Bundesregierung, die im September gewählt wird, beinhalten unter anderem die **Behandlung von Rückschritten** durch die Corona-Pandemie. Bezogen auf ungleiche Verteilung von Sorgerecht, Bezahlung und Repräsentanz in Entscheidungsgremien und dem Thema Gewalt gegen Frauen müssten endlich Lösungen gefunden werden.

Die **Vielfalt an Expertise**, die in den **Mitgliedsverbänden** des Deutschen Frauenrats vertreten sei, sieht von Miquel als eine seiner **großen Stärken**.

Der vollständige Beitrag zur Vorstellung von Frau Dr. von Miquel als neue Vorsitzende des Deutschen Frauenrates ist unter folgendem Link zu lesen: <https://www.frauenrat.de/die-vielfaeltige-expertise-im-df-ist-das-pfund-mit-dem-wir-wuchern-muessen/>

VERÖFFENTLICHUNGEN

1. 142. Ausgabe der Internationalen Zeitschrift für Gruppendynamik in Wirtschaft und Gesellschaft

Die erste Ausgabe diesen Jahres der **Internationalen Zeitschrift für Gruppendynamik in Wirtschaft und Gesellschaft** ist erschienen. Herausgeber Rudolf O. Zucha thematisiert in seinem Brief zur Einleitung die **Konsequenzen der Corona-Pandemie**. Er weist auf die zentrale Bedeutung der Klinischen Psychologie und Psychotherapie in diesem Zusammenhang hin. Die Wissenschaft appelliere schon seit Jahren vergeblich, die Kosten-Zuschüsse durch die Kassen müssten erhöht werden, auch im langfristigen Interesse der sozialen Versicherungen selbst.

In diesem Zusammenhang sind auch die Beiträge der Ausgabe aktuell besonders relevant. Prof. Rainer Dollase beschäftigt sich im **Artikel „Fehlende Beratung der Politik durch Politische Psychologie?!“** mit der Frage, ob die Psychologie zu wenig politische Resonanz hat. Nach Dollase kommt es häufig zu Missverständnissen und es herrscht eine gewisse Ablehnung gegenüber psychologischen Erklärungsmustern durch die Politik. Er erläutert in seinen Ausführungen, wie diese Beratungsresistenz zu Stande kommt und präsentiert Lösungsansätze.

Jaroslava Dosedlová stellt die zentralen Ergebnisse ihrer **Publikation „Optimismus und seine Rolle im Kontext der Gesundheit“** von 2018 vor. Neben Optimismus/Pessimismus werden auch demografische und Persönlichkeitsmerkmale als psychologische Variablen untersucht. Die Publikation selbst enthält insgesamt 11 empirische Studien, die besonders auf tschechische Erwachsene ausgerichtet sind. Dosedlová stellt praxisorientiert auf Basis der Studien auch konkrete Empfehlungen für die Gestaltung zukünftiger Präventions- und Interventionsprogramme zur Gesundheitsförderung vor.

Sünje Lorenzen betrachtet die **Arbeit im Home-Office aus einer Wirtschaftspsychologischen Perspektive**. In ihrem Aufsatz geht es um mögliche neue Freiheiten in der Organisation von Arbeit und die Förderung demokratischer Tendenzen. In ihren Ausführungen werden besonders Chancen thematisiert, die die Arbeit von zu Hause aus bietet.

Internationale Zeitschrift für Sozialpsychologie und Gruppendynamik in Wirtschaft und Gesellschaft
1. Heft 2021/ Heft 142
Hrsg.: Rudolf O. Zucha
Wien
ISSN: 0254-928X

2. Letzter Teil von Sabine Friedrichs Trilogie über den Deutschen Widerstand erscheint am 20. August

Sabine Friedrichs bewegende **Trilogie mit Akteuren des Widerstands gegen die NS-Diktatur als Protagonisten** wird mit der **Veröffentlichung des dritten Bandes „Die Nacht hat zwölf Stunden“** im August

³ Der entsprechende Aufruf des DF findet sich hier: <https://www.frauenrat.de/petition-mehrfrauenindieparlamente/#dk-speakout-form>

schließen. Auch in den Reihen der Politischen Psychologie handelt es sich bei den in Friedrichs Romanen aufgegriffenen Themen um aktuelle und relevante Problemfelder.

Friedrich berichtet in einem Interview⁴, sich seit 2006 näher mit der Historie des Dritten Reichs beschäftigt zu haben. 2012 entstand daraus bereits das über 2000-seitige Werk „Wer wir sind“. In dem Roman begegnet der Lesende vielen Widerständler*innen des Dritten Reichs auf eine neue Art. Das Thema habe Friedrich auch danach nicht losgelassen und in die Idee für die Trilogie getragen, die im Grunde „Wer wir sind“ entflechten soll.

In „Einige aber doch“, dem ersten Teil der Trilogie, geht es um die *Rote Kapelle*, eine Widerstandsgruppe im Dritten Reich. Der zweite Teil „Was sich lohnt“ beschäftigt sich mit dem Widerstand aus Militär- und Adelskreisen und auch mit Stauffenberg.

Im Dritten und letzten Band, der am 20. August veröffentlicht wird, wird es zentral um die Familien Bonhoeffer und Dohnanyi gehen.

Die Coburger Autorin promovierte 1989 nach ihrem Studium in München in Deutsch als Fremdsprache und deutsche und englische Literaturwissenschaften.

Die hier aufgeführten und weitere Werke von Friedrich zum politischen Widerstand finden sich unter:
<https://www.sabinefriedrich.de/b%C3%BCcher/>

⁴ Das Interview mit Friedrich auf der Frankfurter Buchmesse 2019 findet sich in Audioform hier:
<https://www.literaturlounge.eu/2019/11/podcast-interview-ueber-das-buch-einige-aber-doch-von-sabine-friedrich/>